

den die schmerz-
schichten gefallen
liebe Mutter,
ter, Schwester

Jäck,

Zahren insolge
ge Heimat ab-

erbliebenen:

, geb. Jäck,
D. Jäck,
oll,

ndern.

nachm. 3 Uhr.

FS-Berein

brsfaatgut zum
benachrichtigt, daß
stättfinden kann,
und die anderen
worden sind, als

insvorstand:
tmann Hornung.



ildbad.
mein reichhaltiges
warzen

n-Röden

ner Garnierung,
ualität und reichem

e Schanz,
Karlsru. 96.

ung und tabellose
inderung.

ada

n u. Co., Nadebeul
arwasser, verhindert
eileitigt Kopfschuppen,
erven, erzeugt einen
wuchs und erhält den
ersprüngliche Farbe.
und 2/3 Ml. bei:
Karl Wahler.

Er scheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährl.:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch d. Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 J. Postgebühren.

Abonnenten nehmen alle
Postgebühren und Postboten-
gebühren in Rechnung.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 J.
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 10.
Enztal, Neuenbürg.

M 42. Neuenbürg, Mittwoch den 15. März 1911. 69. Jahrgang.

Rundschau.

Der Gesetzentwurf über den Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit soll dem Reichstage noch vor Ostern zugehen. Außer diesem Gesetzentwurf beabsichtigen die verbündeten Regierungen dem Reichstage nur noch das Privatbeamtenversicherungsgesetz zugehen zu lassen. Eine Reihe von anderen kleineren Vorlagen (Entwurf betr. die Haftung der Straßenbahnen, Seeunfallgesetz usw.) werden dem Reichstage erst in der nächsten Session zugehen, da er mit Material bereits sehr überlastet ist.

Berlin, 13. März. In der Voraussicht, daß der für die erste Veteranenhilfe angelegte Mehrbetrag von 5 000 000 M., der den Etatsansatz auf 28,6 Millionen Mark erhöht, die Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaften finden wird, hat der Bundesrat die bezüglichen Bestimmungen in wesentlichen Punkten zugunsten der Kriegsteilnehmer geändert.

München, 11. März. Die Münchener Jubelfeier. München stand heute vormittag im Zeichen der Ausgabe der neuen bayrischen Briefmarken und Jubiläumspostkarten. In der Hauptstadt hatten sich schon von 2 Uhr morgens an die ersten Markenhändler und Postkarten-Interessenten aufgestellt. Von Stunde zu Stunde wuchs die Menge an, so daß schließlich die Schuhmannschaft zu Fuß und zu Pferde zur Aufrechterhaltung der Ordnung herbeigerufen werden mußte. Selbst in den entlegenen Stadtvierteln war jedes noch so kleine Postamt von früher Morgenstunden an von Menschenmassen belagert. Als endlich die Schalter geöffnet wurden, war der Ansturm so groß, daß in vielen Postämtern die Scheiben der Schalter eingedrückt wurden und wiederum die Schuhmannschaft einschreiten mußte. Da nur 1 1/2 Millionen Jubiläumspostkarten zur Ausgabe gelangten, war um 10 Uhr morgens der ganze Vorrat vergriffen. Um 11 Uhr wurden bereits diese Karten, die das Stück 10 Pf. kosteten, zum Preise von 2 M. angeboten und auch verkauft! Ferner gelangten heute 1300 Jubiläumspostkarten an der Zentralkasse zur Ausgabe, auch hier harrten seit Morgengrauen Hunderte, von denen nur wenige ihre Wünsche erfüllt sahen. — Auch in Nürnberg führte der Verkauf bei sämtlichen Postanstalten zu einem derart lebensgefährlichen Gedränge, daß zeitweise die Ordnung aufrecht erhalten mußten. Auf einigen Postämtern wurden dem Publikum von den nachdrängenden Leuten förmlich die Kleider vom Leibe gerissen. Obwohl 30 000 Postkarten zum Verkauf auflagen, waren schon nach einer halben Stunde alle Postämter ausverkauft.

Halberstadt, 14. März. Das hiesige Schwurgericht verurteilte heute nach zweitägiger Verhandlung den Invaliden August Becker aus Ilzenburg wegen vierfachen Mords viermal zum Tode. Sämtliche Schuldfragen wurden bejaht. Der Angeklagte nahm das Urteil mit stumpfer Ruhe entgegen.

Der englische Flottenetat für 1911/12 beläuft sich auf 44 392 500 Pf. gegen 40 603 700 Pf. im Etat für 1910/11. Für Neubauten sind 15 063 877 Pf. gegen 13 279 830 Pf. für 1910/11, eingeseht. Hierin sind die Kosten für fünf große Panzerschiffe enthalten. Das Personal soll um 3000 Mann vermehrt werden.

In Serbien tritt jetzt der Kronprinz Alexander in militärischer Beziehung mehr hervor. Er ist von König Peter zum Generalinspektor der neu errichteten serbischen Armeespektion ernannt und gleichzeitig zum Hauptmann zweiter Klasse befördert worden. Es ist allerdings merkwürdig, daß in Serbien ein Hauptmann an der Spitze einer Armeespektion stehen kann; vermutlich wird aber Kronprinz Alexander nunmehr wohl rasch avancieren.

Die Aufstandsbewegung in Paraguay breitet sich aus. Die Revolutionäre haben sich einiger

Dörfer bemächtigt. In einem verlustreichen schweren Gefecht wurden sie jedoch von den Regierungstruppen geschlagen.

Württemberg.

Stuttgart, 13. März. Der König hat gestern den Kammerpräsidenten v. Payer aus Anlaß seiner Wiederwahl zum Präsidenten in Audienz empfangen.

Stuttgart, 13. März. Zur Silbernen Hochzeit des Königspaares schreibt der „Schw. Merkur“: Aus verschiedenen uns zugehenden Berichten ist zu entnehmen, daß nicht nur die Württemberger im deutschen Reich, sondern auch die einzelnen württ. Kolonien im Ausland sich zur Feier der silbernen Hochzeit unseres Königspaares zu rüsten beginnen und an diesem Tage festliche und zum Teil auch wohlthätige Veranstaltungen in Aussicht genommen haben. Es wäre im höchsten Grade erfreulich, wenn auf diese Weise auch unsere auswärts lebenden Landsleute ihr Scherlein zu der am Blumentag stattfindenden Sammlung beisteuern und der allgemeinen Landespende zustießen lassen wollten, damit wir hinter unsern bayrischen Nachbarn, die bei der Feier des 90. Geburtstags ihres Landesherren soeben zu einem ähnlichen Zwecke eine Summe von 1 1/2 Millionen Mark zusammengebracht haben; nicht allzusehr zurückstehen.

Stuttgart. (Blumentag.) Die vom Komitee herausgegebene offizielle Postkarte ist nunmehr erschienen. Dieselbe ist nach dem Entwurf von Kunstmalerschnorr in der Hofkunstanstalt von Edstein u. Stähle mittels Steindruck in 12 Farben hergestellt und zeigt das wohlgeungene, ausschließlich für diesen Zweck zur Verfügung gestellte neueste Bild des Königspaares in Porträtförmigkeit mit dem Württembergischen und Schaumburg-Lippeschen Wappen, umrahmt von Nelken in den verschiedenen Farben, wie solche beim Blumentag zum Verkauf kommen. Den Karton für die Postkarten liefert die Papierfabrik Scheufelen in Oberlenningen. Die Bestellung auf diese Postkarte ist so lebhaft, daß die Auflage von 1 Million, wovon 80 000 mit aufgedruckter 5 Pf.-Marke, nahezu vergriffen ist. Auch die Nachfrage nach den Nelken steigert sich von Tag zu Tag und erreicht jetzt schon die Zahl von 2 Millionen. Besonders auf dem Lande macht sich ein edler Wett-eifer bemerkbar, den Ertrag des Blumentags möglichst ergiebig zu gestalten.

Stuttgart, 14. März. Die ersten Stücke der aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Königspaares von der Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm geprägten Medaille und Plakette (beide in Silber und Bronze) sind nunmehr erschienen. Die wirklich meisterhaft gearbeiteten Stücke zeigen die trefflich gelungenen Bildnisse unseres Königspaares. Da Württemberg zweifellos aus Anlaß dieser Landesfeier mit einer Unmenge minderwertiger und schlecht gearbeiteter Erinnerungsmedaillen überschwemmt werden wird, so ist allen Kreisen, die die Absicht haben, wirklich gediegen und geschmackvoll ausgestattete Erinnerungsstücke an die silberne Hochzeit unseres Königspaares zu Geschenkzwecken zu erwerben, dringend zu empfehlen, hierzu die ganz hervorragenden Stücke der rühmlich bekannten Stuttgarter Metallwarenfabrik Mayer u. Wilhelm zu verwenden. Die Nachfrage nach diesen Stücken ist übrigens sowieso sehr groß, da die besonders bei Münzsammlern als vorzüglich bekannten Arbeiten der Stuttgarter Metallwarenfabrik stets sehr begehrt sind.

Stuttgart, 14. März. Eine Versammlung der Arbeiterschaft der Firma Robert Bosch hat zu dem Vorschlag der Firma, den Betrieb auf 14 Tage im Sommer zu schließen, um einen Ausgleich des Rückgangs der Aufträge herbeizuführen, Stellung genommen und sich mit dem Vorschlag einverstanden erklärt. Die Versammlung bedauerte aber, daß die

Firma in der Entschädigungsfrage einen ablehnenden Standpunkt eingenommen habe und sprach die Erwartung aus, daß die Firma dem Verlangen der Arbeiter entgegenkomme und ihnen eine Entschädigung für die 14 Tage gewähre.

Ulm, 13. März. Eine Versammlung der Nationalliberalen Partei hat, wie angekündigt, gestern den Handelskammersekretär Dr. Rehm als Reichstagskandidaten aufgestellt. Dr. Rehm hat die Wahl angenommen. — Dem „Schw. Merkur“ geht vom Vorstand der Nationalliberalen Partei — Tübingen eine Erklärung zu der bekannten nationalliberalen Resolution zu. In der Erklärung wird darauf hingewiesen, daß Auflehnungsversuche lokaler Organisationen gegen das Wahlabkommen seitens volksparteilicher Lokalorganisationen im 4. und 5. Wahlkreis stattgefunden haben. Weiter wird gesagt, daß in jener Resolution von der Reichstagsfrage nicht die Rede sei, wohl aber von einer Anstandsspflicht und einer Forderung der Billigkeit. Es wird nochmals daran erinnert, daß die Volkspartei zu wenig entgegenkommen zeige und daß deshalb in der Deutschen Partei die Ueberzeugung von der Nützlichkeit des Abkommens fehle.

Heilbronn, 13. März. Zur elektrischen Versorgung des Landbezirks Heilbronn wurde in einer hier abgehaltenen Versammlung der Vertreter der beteiligten Gemeinden die Errichtung eines Gemeindeverbandes beschlossen, dem fast sämtliche Gemeinden des Oberamtsbezirks angehören. Es ist die Errichtung eines eigenen Elektrizitätswerks in Aussicht genommen. Die Stromlieferung wurde dem Elektrizitätswerk Beihingen—Pfeilsheim übertragen.

Rottenburg, 14. März. Die Köp'sche Brauerei zum „Dreikönig“ ging um den Summe von 105 000 Mark mit sämtlichen landwirtschaftlichen Grundstücken jedoch ohne „Kaltstube“ in den Besitz eines Hrn. Dölker aus Sulz a. N. über.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat den Gerichtsassessor Fuchs zum Eisenbahnspektor bei der Eisenbahnbetriebsinspektion Calw ernannt.

Neuenbürg. (Aus der Bezirksrats-sitzung vom 13. März 1911). Hr. Viehmaier, Hausdiener in Schömberg erhält die Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft z. Krone daselbst. Joh. Kull, Pensioninhaber in Herrenalb bittet um Ausdehnung seiner auf die Sommermonate beschränkten Wirtschaftskonzession auf das ganze Jahr. In öffentlicher mündlicher Verhandlung wird das Gesuch mit Beschränkung auf die im Hause wohnenden Gäste und deren Besuche genehmigt. Das Gesuch des Philipp Amlung, Oberlokomotivführers in Samertingen um die Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zum „Abler“ in Calmbach wird, da ein Bedürfnis für das Fortbestehen dieser Wirtschaft nicht anerkannt werden kann, abgewiesen. Die Uebernahme folg. bestehender Wirtschaften wird genehmigt: a) der Wirtschaft beim Bahnhof in Birkensfeld durch den Metzger Richard Dörner daselbst, b) der Gastwirtschaft zum „grünen Hof“ in Wildbad durch den Fuhrmann Karl Mehr daselbst, c) des Hotels zum „goldenen Ochsen“ und des Cafés Schmid in Wildbad durch Adam Dörig, Restaurateur in München. Die Lieferung von Springen Kalksteinen zur Verwendung auf den Bezirksstraßen wird dem Maurermeister Karl Fr. Augenstein in Springen übertragen. Bei der Amtsversammlung wird beantragt, der Paulinenpflege in Winnenden einen Jahresbeitrag von 20 M. zu verwilligen. Die Bezirksstraßenwärter bitten um Erhöhung ihrer Gehaltsbezüge. Der Bezirksrat hielt das Gesuch für begründet und stellt entsprechenden Antrag an die Amtsversammlung. Die Oberamtsparlamentsrechnung für das Rechnungsjahr 1909 ist geprüft und wird der vorgeschriebenen Durchsicht unterzogen.



§ Neuenbürg, 14. März. Am Sonntag den 12. ds. Mts. hielt die Gewerbebank Neuenbürg einget. Gen. m. unbeschr. Haftpl. ihre Generalversammlung ab. Die Bilanz war gedruckt sämtlichen anwesenden Mitgliedern in die Hände gegeben. Das Geschäftsjahr 1910 ist für die Genossenschaft wiederum ein gutes, auf sämtlichen Conten ist ein Aufschwung zu verzeichnen. Der Umsatz beträgt 8 626 568 M. 93 S. Der Reingewinn 26 177 M. 53 S. Beschlossen wurde wiederum eine Dividende von 6% zu verteilen, dem Reservefond 5000 M. und dem Spezialreservefond 2000 M. zuzuwenden und der verbleibende Rest von 5603 M. 49 S. auf neue Rechnung vorzutragen. Der zur Vorlesung gebrachte Revisionsbericht, welcher ein sehr günstiges Ergebnis erstattete, wurde mit Befriedigung aufgenommen. Die jahungsgemäß auscheidenden 3 Mitglieder des Aufsichtsrates wurden in Geheimabstimmung wiedergewählt, ebenfalls die vom Aufsichtsrate vorgeschlagene Gehaltsregulierung des Gesamtvorstandes von der Generalversammlung genehmigt.

Neuenbürg, 14. März. Wieder wurde uns im Schwarzwaldverein ein interessanter Lichtbildervortrag geboten. Diesmal war es, wie der allezeit rührige Vorstand unseres Bezirksvereins Dr. Apotheker Bozenhardt, in seiner Begrüßung der am Sonntag abend sehr zahlreich im Ansaal erschienenen Mitglieder und Freunde sagte, der sonnige Süden, der uns in Wort und Bild vorgeführt wurde. Dr. Dr. Pappoldt, der mit seiner Frau und 2 weiteren Neuenbürgern (H. Major Götze und Stadtbaumeister Strübel) im September v. J. eine Gesellschaftsreise ans Mittelmeer machte, schilderte in anziehender Weise die bei meist schönem Wetter glücklich verlaufene, interessante Reise. In seinem oft mit Humor gewürzten Vortrag und an der Hand von schönen durch einen Kunstverlag in Tunis gefertigten photographischen Aufnahmen gab der Redner hübsche Reisebilder. Die Orientreise auf dem französischen Schiffe „Le de France“ von Marseille ausgehend, führte die Gesellschaft zunächst an die Nordostküste von Spanien über Barcelona nach der

Insel Mallorca mit seiner Hauptstadt Palma, alsdann nach herrlicher Seefahrt nach Algier und Tunis im französischen Afrika, von da zurück über die englische Insel Malta nach Griechenland (Athen.) Auf dem Rückweg ging die Fahrt über Sizilien (Messina), Capri, den Golf von Neapel, Rom, Ajaccio (auf Insel Korsika), nach Genua, Monte-Carlo und Nizza, wo sich die Reisegesellschaft auflöste. Besonders interessant waren die Schilderungen der Eindrücke in Algier und Tunis, die Vorführung von Land und Leuten in diesem Erdteil, dann die schönen Bilder des klassischen Bodens von Athen und Rom, der ewigen Stadt mit ihren 400 Kirchen, Palästen und Kunststätten. Tiefen Eindruck machte das durch Erdbeben Ende Dezember 1908 zerstörte Messina, das heute noch in seinem größten Teil einen einzigen Trümmerhaufen darbietet. Wort und Bild ergänzten sich vortrefflich und der vom Vorstand Bozenhardt und seinem bewährten Hrn. Assistenten bediente neue Projektionsapparat funktionierte ausgezeichnet. Wenn da und dort das durch das Stählerücken zc. einzelner Anwesenden verursachte Geräusch unangenehm und störend wirkte, so möge dies nebenbei erwähnt sein. Das Vorstandsmitglied, Dr. Oberamtman Hornung, sprach im Sinne der zahlreich Anwesenden dem Hrn. Dr. Pappoldt für seinen lebensvollen Vortrag den herzlichsten Dank aus.

Neuenbürg, 12. März. Unter außerordentlich zahlreichem Besuch von hier und auswärts und vom schönsten Wetter bedünstigt hielt heute Sonntag nachmittag der Bezirks-Obst- und Gartenbauverein seine erste Besprechung im Garten des Bezirkskrankenhaus ab. Von Oberamtsbaumwart Weiß wurde der Schnitt von Obstbäumen aller Formen, an Hochstämmen, Pyramiden, Spalieren, senkrechten und wagrechten Cordons vorgezeigt, und erläutert. Daran schloß sich die Besichtigung der neuen Anlagen in Erdbeeren, Stachelbeeren und Trauben, sowie der Spargel an, verbunden mit Erklärungen über Pflanzweise und Behandlung. Bei den Schnittübungen zeigte sich zwar, daß die Gelehrten auch hier über die Grenze nicht einig sind und es wird bei der nächsten Demonstration zur Vermeidung von

Verwirrung Vorfrage zu treffen sein, daß die verschiedenen Richtungen getrennt vorgezeigt werden. Die eine Richtung zielt darauf, die Form mit aller Strenge durchzuführen und lieber für längere Zeit auf Ertrag zu verzichten, während die andere Richtung neben Wahrung einer anständigen Form darauf geht, früheren Ertrag zu erhalten und weniger Mühe zu verursachen. Das große Interesse, das dem Verein entgegengebracht wird, kam noch in zahlreichen Neuanmeldungen zum Ausdruck. Die Mitgliederzahl hat das erste Hundert nahezu erreicht; auf die ergangene Einladung sind auch schon mehrere Gemeinden beigetreten.

Vorausichtliche Witterung für 15. ds. Mts.

Der neue Luftwirbel ist an der Ufermündung stehen geblieben, wird sich aber nun langsam auflösen, was zunächst trübes, mäßig kaltes Wetter mit leichten Niederschlägen und später Aufhellung zur Folge haben wird. Die Winde werden aufhören.

Reklameteil.

Was koche morgen?
ich morgen?
Columbus-Eiernudeln
oder Prinzess-Maccaroni!

Garantiert farblos. Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.
Fabrikanten:
Otto & Kaiser, Halbroon a. N. u. Friedrichsfeld L. B.

Gut bürgerliche

Schuhwaren

kaufen Sie in kräftiger, wie auch feinsten Ausführung am besten und billigsten nur bei

Ferd. Schäfer, Pforzheim

Teleph. 1959. Ecke Marktplatz. Schlossberg 1.

Dieses zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

Die Maul- und Klauenseuche

in der Stadt Neuenbürg ist erloschen.

Die Verfügung vom 12. Februar ds. J. (vgl. Enztäler Nr. 25 und 26), soweit sie bisher noch Geltung hatte, wurde aufgehoben.

Den 15. März 1911.

Amtmann Gaiser.

Waldreunach.

Das Befahren der Kirchgasse mit Langholz ist bei Strafe

verboten.

Waldreunach, 13. März 1911.

Schultheißenamt.
Schd.

Birkenfeld.

2 jüngere, tüchtige Zimmerleute

sucht sofort

Hugo Geiser,
Zimmergeschäft.

Das gefährliche Alter

eines Kleides beginnt, wenn es unmodern wird. Mit Favorit-Schnitten können Sie alles leicht modernisieren und selbst schneiden. Anleitung durch das Favorit-Modenalbum (nur 60 Pf.), Jugend-Modenalbum (nur 50 Pf.), bei

Fritz Schumacher, Pforzheim.

Schwann.

Bis Eintreffen einer neuen Sendung sehe ich meinen

Lagerbestand in:

Kinder-, Sport- und Leiterwagen, Fahrstühlen, Kinderstühlen usw.

mit 10 Proz. Preisermäßigung dem Verkauf aus.

Ph. Schmid, Sattler.

Wildbad.

— Eine Partie —

Woll-Blusen

und Winter-Mäntel

verkaufe wegen vorgerückter Saison

bedeutend zurückgesetzt.

Helene Schanz,

Damen- und Kinder-Konfektion,
König-Karlstr. 96.

Dennach.

Eine Kalbin

mit Kalb,
unter 2 die Wahl, und eine junge, fette

Kuh

hat zu verkaufen

Gauß, Bäcker.

A. Forstamt Langenbrand.

Reihholz-Verkauf

am Dienstag, 21. März d. J.,
vormittags 10 Uhr

in Langenbrand im „Stänen Baum“ aus Staatswald Erzwasch, Hohenacker, Hirschlopf, Hirschbusch, Bahnwiese, Klause, Hint. Hörlesberg, Tannberg, Tannmühleberg, Stahlander, Eisenwald, Burkhardt, Bahnmieß, Felbenwiese und Erlennieß:

Rm.: 1 eich. Schr., 2 buch. Prgl., 103 Laubh. und 405 Nadelh.-Anbruch.

Los-Verzeichnisse unentgeltlich vom Forstamt.

A. Forstamt Neuenbürg.

Stammholz-Verkauf

am Dienstag, 28. März d. J.,
vormittags 10 Uhr

in Neuenbürg (Rathaus) aus Staatswald Abteilung Bildstöcke, Steinbruch, Tröschbachhalde, Schwabhausen, Viehtrieb, Ejelebach, Schwabstich, Dachsbau, Tröschbachhalde und Berghalde:

Nadelholz: 2305 Stück Langholz mit Fm.: 51 I., 61 II., 54 III., 60 IV., 179 V. und 205 VI. Kl.;

21 Stück Sägholz mit Fm.: 8 I., 7 II. und 2 III. Kl.;

Laubholz: 1 Eiche VI. Kl. mit 0,14 Fm.;

10 Ulmen mit Fm.: 1,81 V. und 0,27 VI. Kl.

Los-Verzeichnisse unentgeltlich, Schwarzwaldverlusten gegen Bezahlung beim Forstamt erhältlich.

Contobüchlein

empfehlen

C. Meck.

Feldreunach.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 18. ds. Mts.,

vormittags von 10 Uhr an

wird auf dem Rathaus aus mehreren Waldabteilungen zum Verkauf gebracht:

Eichen: 172 St. 1,02 Fm. II., 5,04 III., 12,05 IV., 16,08 V., 14,07 VI. Kl.;

Tannen: 760 St. 26,45 Fm. II., 82,48 III., 93,46 IV., 89,45 V., 53,32 VI. Kl.;

Forchen: 61 St. 28,69 Fm. III.—VI. Kl.;

Bauftangen: 29 St. eichen, 280 tannen;

Gerüstfängen: 221 St.;

Gartenpfosten: 81 St. eichen;

Baumkröhen: 22 St. eichen;

Ausschuftangen: 85 St. eichen,

357 „ tannen,

18 „ eichen und tannen;

Brennholz: 80 Rm. eichene, buchene und tannene Prügel.

Die Stangen sind sehr schön.

Den 12. März 1911.

Gemeinderat.

Holz-Versteigerung.

Das Groß-Forstamt Mittelberg in Ettlingen

versteigert am
Montag den 20. März, vormittags 10 Uhr

in der „Marzeller Mühle“:

1. Aus dem Großlosterwald Abt. 63 (Revier des Forstwarts Eisele in Marzell): 1000 Ster buchenes, 75 Ster eichenes und gemischtes, 42 Ster tannenes Scheit- und Prügelholz, 10 Lose Schlagraum. Das Holz liegt am Gockelsweg, 1/2 Stunde von Marzell entfernt.

2. Aus dem Unterlosterwald Abt. 69 (Revier des Domänenwaldhüters Knoll in Pfaffenrot): 3 Eichen, 3 Nadelstämme, 35 Bauftangen, 40 Hopfenstangen, 200 Ster buchenes, 90 Ster eichenes und gemischtes, 210 Ster forlenes Scheit- und Prügelholz, 1750 buchene Wellen, 4 Lose Schlagraum. Das Holz liegt zwischen der Station Fischweier und Pfaffenrot, in der Nähe der Landstraße.

Deffen

zur Abgabe

In Gemäßh August 1903, betre werden alle rechtsfähige Körper rechtsfähige Stifun Kommanditgesellsch Gesellschaften m und Wirtschaftsgesell schaften und die Personenvereine einen steuerbaren aufgefördert,

späte jedoch nicht vor de Die Steuerpflichtig nicht zugelandt erh solchen bei dem R für die Kapitalsteu behörde für die G Für steuerpf walt oder unter I für die steuerpflicht steuerpflichtigen Per zahl sind die Steu deren Vertretern sündlichen Gemeinse der Konkursverwa Vertreter sind für für die Entrichtung insolge von Abwefe Steuererklärungen bestellen. Die Ver gegenüber durch ein den Akten des K auszuweisen. Die von mehreren Vert ihrer Verbindlichkei Die Steuerercl Formular oder 3 Form ist erforderli eigenhändig durch zwar von Bevollm andeutenden Zusah. Sitz eines Rameat Wahl entweder bei oder bei dem Name ist, die Steuererklär hat die letztere eine erklärung uneröffne der Name des Ste schlags angegeben fi als Steuererklärung Wenn der E für die Einschätzung und 2 des Einkomm Kapitalsteuererklärun steuererklärung abju Wegen Steuer mit der Geldstrafe fährdeten Steuer be oder bei Beantwortu verfahren von der Fragen über den i seinen Kapitalen un des von ihm zu unvollständige taise zur Verkürzung der gängliche Unterlassu einer unwahren Fe nach den Vorschriften ganz verschweigt. Als gefährdet Steuerjahr, wofern die Berechnung der Die Steuergefä unrichtiger Steuerer mündlichen Erklärung gänglicher Unterlassan jahres vollendet. Von Jahr zu Unterlassungen der fortgesetzte Steuergefä auf welche sie sich zu nicht über zehn Jah lendung der letzten, gefährdung gehörigen Hinsichtlich der und der Begünstigung



Öffentliche Aufforderung zur Abgabe der Kapitalsteuer-Erklärungen für das Steuerjahr 1911.

In Gemäßheit von Art. 11 Abs. 2 des Gesetzes vom 8. August 1903, betreffend die **Kapitalsteuer** (Reg.-Bl. S. 313), werden alle Steuerpflichtigen (natürliche Personen, rechtsfähige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen und Vereine, die Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, die Berggewerkschaften, die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die rechtsfähigen Erwerbs- und Wirtschaftsvereinigungen, die rechtsfähigen Versicherungsgesellschaften und Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, sowie die Personenvereine von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche einen steuerbaren Ertrag aus Kapitalen und Renten beziehen, aufgefordert,

spätestens bis 8. April ds. Js.,

jedoch nicht vor dem 1. April, eine Steuererklärung abzugeben. Die Steuerpflichtigen, welche ein Formular zur Steuererklärung nicht zugewandt erhalten, können die kostenfreie Ausfertigung eines solchen bei dem Kameralamt oder bei dem Aufnahmebeamten für die Kapitalsteuer (dem Ortsvorsteher oder der Gemeindebehörde für die Einkommensteuer) verlangen.

Für steuerpflichtige Personen, welche unter elterlicher Gewalt oder unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, sowie für die steuerpflichtigen juristischen Personen jeder Art und die steuerpflichtigen Personenvereine von nicht geschlossener Mitgliederzahl sind die Steuererklärungen nach Art. 13 des Gesetzes von deren Vertretern abzugeben. An Stelle des im Konkurs befindlichen Gemeinschuldners hat in Ansehung der Konkursmasse der Konkursverwalter die Steuererklärung abzugeben. Die Vertreter sind für die Richtigkeit ihrer Steuererklärungen und für die Entrichtung der Steuer verantwortlich. Personen, welche infolge von Abwesenheit oder Krankheit nicht imstande sind, die Steuererklärungen selbst abzugeben, können hierzu Bevollmächtigte bestellen. Die Bevollmächtigten haben sich den Steuerbehörden gegenüber durch eine in Urschrift oder beglaubigter Abschrift zu den Akten des Kameralamts zu gebende Vollmachtsurkunde auszuweisen. Die Abgabe der Steuererklärungen seitens eines von mehreren Vertretern befreit die übrigen Verpflichteten von ihrer Verbindlichkeit zur Abgabe der Steuererklärung.

Die Steuererklärung ist schriftlich nach dem vorgeschriebenen Formular oder zu Protokoll abzugeben. Zur schriftlichen Form ist erforderlich, daß die Erklärung von dem Aussteller eigenhändig durch Namensunterschrift unterzeichnet wird, und zwar von Bevollmächtigten mit einem ihr Vollmachtsverhältnis andeutenden Zusatz. Die Abgabe der Steuererklärung hat am Sitz eines Kameralamts bei diesem, im übrigen nach freier Wahl entweder bei dem Aufnahmebeamten für die Kapitalsteuer oder bei dem Kameralamt zu erfolgen. Soweit hienach gestattet ist, die Steuererklärung bei dem Aufnahmebeamten abzugeben, hat die letztere eine verichlossen abgegebene schriftliche Steuererklärung uneröffnet dem Kameralamt vorzulegen, wenn sich der Name des Steuerpflichtigen auf der Außenseite des Umschlags angegeben findet, auch daselbst die Schrift ausdrücklich als Steuererklärung bezeichnet ist.

Wenn der Steuerpflichtige zugleich eine Steuererklärung für die Einkommensteuer gemäß Art. 38 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes abzugeben hat, so ist die Kapitalsteuererklärung an demselben Ort wie die Einkommensteuererklärung abzugeben.

Wegen Steuervergäherung wird nach Art. 23 des Gesetzes mit der Geldstrafe des sieben- bis zehnfachen Betrags der gefährdeten Steuer bestraft, wer wissentlich in der Steuererklärung oder bei Verantwortung der im Steueraufnahme- oder Beschwerdeverfahren von der zuständigen Behörde gestellten bestimmten Fragen über den der Besteuerung unterliegenden Ertrag aus seinen Kapitalen und Renten oder aus Kapitalen und Renten des von ihm zu vertretenden Steuerpflichtigen unrichtige oder unvollständige tatsächliche Angaben macht, welche geeignet sind, zur Verkürzung der Steuer zu führen, oder wer wissentlich durch gänzliche Unterlassung einer Steuererklärung oder Erstattung einer unwarhen Fehlanzeige einen solchen Ertrag, welchen er nach den Vorschriften des Gesetzes anzugeben verpflichtet ist, ganz verschweigt.

Als gefährdet gilt die Steuer je für das betreffende Steuerjahr, wosfern sich nicht aus Art. 15 Abs. 4 des Gesetzes die Berechnung der Steuer auf eine kürzere Zeit ergibt.

Die Steuervergäherung ist im Falle unvollständiger oder unrichtiger Steuererklärung mit Abgabe der schriftlichen oder mündlichen Erklärung bei der betreffenden amtlichen Stelle, bei gänzlicher Unterlassung der Anzeige aber mit Ablauf des Steuerjahres vollendet.

Von Jahr zu Jahr wiederkehrende Unrichtigkeiten oder Unterlassungen der Steuererklärungen einer Person bilden eine fortgesetzte Steuervergäherung, ohne Unterschied der Zeitensfernung, auf welche sie sich zurückerstrecken. Doch ist das Strafverfahren nicht über zehn Jahre rückwärts, von dem Zeitpunkt der Vollendung der letzten, zum Tatbestand der fortgesetzten Steuervergäherung gehörigen Tätigkeit an gerechnet, zu erstrecken.

Hinsichtlich der Teilnahme an der strafbaren Handlung und der Begünstigung kommen die Bestimmungen des Straf-

gesetzbuchs mit der Maßgabe zur Anwendung, daß die Beihilfe und die Begünstigung auch dann strafbar sind, wenn auf Seiten des Täters nur eine Uebertretung vorliegt. Für die von einem Bevollmächtigten verwirkte Geldstrafe haftet der Auftragsgeber.

Die Verfehlung ist straffrei zu lassen, wenn von dem Steuerpflichtigen oder seinem verantwortlichen Vertreter oder Bevollmächtigten, bevor eine Anzeige der Verfehlung bei der Behörde gemacht wurde, oder ein strafrechtliches Einschreiten erfolgte, die unterlassene oder zu nieder abgegebene Steuererklärung bei einer mit der Anwendung dieses Gesetzes oder des Einkommensteuergesetzes befähigten Behörde nachgetragen oder berichtigt und hiedurch die Nachforderung der sämtlichen nicht verzögerten Steuerbeträge ermöglicht wird.

Sind für die Verfehlung mehrere Personen verantwortlich, so befreit eine Nichttätigkeit von Seiten einer dieser Personen die übrigen von ihrer Verantwortung. Ebenso ist im Falle einer entsprechenden Nichttätigkeit von Seiten des Steuerpflichtigen die dem Bevollmächtigten desselben zur Last fallende Verfehlung straffrei zu lassen.

Diejenigen, welche der Vorschrift des Art. 11 Abs. 4 bezw. Art. 15 Abs. 5 des Gesetzes zuwider ungeachtet nochmaliger, gegen Empfangsbekundigung zuzustellender Mahnung eine Steuererklärung oder Fehlanzeige nicht rechtzeitig abgeben, ferner die Vertreter der in Art. 7 des Gesetzes bezeichneten Klassen, Anstalten, Gesellschaften und Vereine, welche die ihnen nach Art. 11 Abs. 4 bezw. Art. 15 Abs. 5 und nach Art. 12 Abs. 4 des Gesetzes obliegenden Verpflichtungen ungeachtet nochmaliger, gegen Empfangsbekundigung zuzustellender Mahnung nicht rechtzeitig oder nicht vollständig erfüllen, unterliegen der Bestrafung nach Art. 28 Abs. 1 des Gesetzes.

Neuenbürg, den 13. März 1911.

K. Kameralamt.

Sihler, Finanzamtman, gef. Stv.

Arbeits-Vergebung.

Für den Umbau des Lut'schen Hauses zu einem Gemeindepand hat der Unterzeichnete im Auftrag des Evang. Teilschulgemeinderats hier folgende Arbeiten im Auftrag zu vergeben:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Grab-, Betonier- und Maurerarbeiten, 2) Zimmerarbeiten, 3) Glaserarbeiten, 4) Gipferarbeiten, 5) Schreinerarbeiten, 6) Treppengeländer, 7) Glaserarbeiten, | <ol style="list-style-type: none"> 8) Schlosserarbeiten, 9) Schmiedarbeiten, 10) Malerarbeiten, 11) Tapezierarbeiten, 12) Platten- u. Terrazzo-böden, 13) Eisenlieferung. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die erforderlichen Unterlagen liegen vom 14.—23. März auf meinem Büro zur gef. Einsicht auf.

Angebote, in Prozenten ausgedrückt, sind schriftlich, verichlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Samstag den 25. ds. Mts., abends 5 Uhr** einzureichen.

Die Wahl unter den Bewerbern wird vorbehalten.

Neuenbürg, den 11. März 1911.

Stadtbaumeister **Stribel.**

Wildbad.

Für die Frühjahrs-Saison
sind neu eingetroffen:

Paletots, Jacken

in schwarz und farbig, in allen Größen und Preislagen von M. 5.— bis 50.— bei

Helene Schanz,

Damen- und Kinder-Konfektion, König-Karlstraße 96.

Knorr's Buckerhasermehl

bester Hafer-Getreidefuttermittel für
Pferde, Milchkuhe und Mastvieh,

steigert den Milcherttrag kolossal und fördert die Mast bedeutend,
pro Sad 150 Pfd. M. 9.75 franco Station.

Fabrik-Niederlage:

Philipp Lager, Brötzingen, Telephon 1752.

Probefad wird, wenn nicht konvenirend, anstandslos zurückgenommen.

Neuenbürg.

la. Schellfische!

Cablian! Rotzungen! Goldbarsch!

bis Freitag eintreffend, empfiehlt
bilig!

Tel. 61. **Karl Wahler.**

Frischgewässerte

Stöckfische!

Der Obige.

Neuenbürg.

Gabe noch ein größeres
Quantum schöne

Kartoffeln

(„Professor Wohltmann“) abzugeben.

Karl Kaiser.

Kräftiges, ordentliches

Mädchen,

15—17jährig, das schon gebient
hat, wird nach Neuenbürg auf
1. April oder später in gute
Stelle gesucht.

Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle ds. Blattes.

Neuenbürg.

Setze mein

Pferd

(Braun-Ballach) unter jeder
Garantie dem Verkauf aus.
Ch. Bacher.

Neuenbürg.

Zu vermieten:

Eine kleinere Wohnung
nebst Zubehör bis 1. April oder
später.

G. Kienzle s. „gr. Baum“.

Wybert-Tabletten Schützen Sie vor HUSTENHEISSE KATARRH

Tausende von Menschen
bedürfen zu ihrer Tätigkeit im
Berufe gesunder, kräftiger
Stimmorgane. Während der
rauen Jahreszeit sind diese
bedroht. Schützen Sie sich
durch täglichen Gebrauch von
Wybert-Tabletten vor
Husten, Heiserkeit, Katarrh.
Eine Probe derselben beweist
mehr als viele Worte. Vorrätig
in allen Apotheken à M. 1.—

Persil

das selbsttätige

Waschmittel

gibt schneeweiße
Wäsche ohne Reiben
und Bürsten, nur durch
einmaliges 1/4—1/2 stün-
diges Kochen. Kein
weiterer Zusatz v. Seife
oder Waschlauge erfor-
derlich, deshalb billig
im Gebrauch.

Garantiert unerschädlich.
Erblich nur in Original-
Paketen.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
Kleinste Fabrikanstalt noch
der Weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda



Wilh. Wackenhut, Neuenbürg
 :: Tuchhandlung mit Herrenschneiderei ::

Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison

halte ich mein grosses, mit den neuesten
 Dessins reich sortiertes Lager
 bestens empfohlen.

Bei Anfertigung der Garderobe
 wird schöne Verarbeitung
 und guter Sitz zugesichert.

In Phantasie-Westen grosse Auswahl

Neu aufgenommen!

Knorrs

Zuckerhafermehl

bestes Getreide-Ersatzfuttermittel
 für Pferde, Milchkuhe u. Mastvieh

150 Pfd.-Sack **9.50 M.**
 10 Pfd.-Sack **70 S.**
 empfehlen

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.

Calmbach.
 Einem tit. Publikum von
Calmbach und Umgebung
 bringe mein bekanntes

**Grabstein-
 : Geschäft :**

:: sowie Lager ::
 fertig. Denkmäler
 in empfehlende Erinnerung.

Zeichnungen, Kataloge gerne zu Diensten.
 Hochachtungsvoll
Ferdinand Bott, Bildhauer.

Neuenbürg.
 Eine
3 Zimmer-Wohnung
 mit Garten, Waschküche und
 Badzuber ist auf 1. Juli zu
 vermieten.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Batenbriefe
 (Dötes- oder Göttesbriefe)
 empfiehlt in schöner Auswahl
C. Meeh.

Neuenbürg.
300-400 Stück
Baumstängel
 hat zu verkaufen
Ch. Bacher.

Lehrlinge
 für die Edelsteinschleiferei
 werden unter günstigen Beding-
 ungen angenommen bei
Karl Maurer,
 Zerrennstr. 46, Pforzheim.

Neuenbürg.
 Gesucht ein fleissiger
Manu
 für Gartenarbeit. Zu melden
 Freitag, 17. d. Mts., äussere
 Wildbaderstr. 375.

Wecker

Grösste Auswahl.
 Reparaturen von 80 Pfg. an.
 von 2.50 an.

Fritz Gorgus, Pforzheim
 nur Leopoldstrasse 3a.

Liebhaber
 eines zarten, reinen Gesichtes mit
 rosigem, jugendlichem Aussehen
 und blendend schönem Teint ge-
 brauchen nur die echte
Stedenpferd-Ellienmilch-Seife
 von Bergmann & Co., Aachen.
 Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Ellienmilch-Cream Dada
 rote und spröde Haut in einer Nacht
 weich u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei
Karl Moller, Adolf Lustnauer,
Albert Bengert Nachfolger in
 Neuenbürg.

Blumentag
 aus Anlass der silbernen Hochzeit des Königspaares.
 Diejenigen Fräulein aus hiesiger Stadt, welche geneigt
 sind, bei dem **Blumenverkauf** am 26. d. Mts. mitzuwirken,
 werden gebeten, dies bei einem der unterzeichneten Komitee-
 mitglieder anzumelden.
 Neuenbürg, den 9. März 1911.
 Frau **Baron v. Gaisberg.**
 „ **Clara Loos.**
 „ **Oberamtmann Hornung.**
 Hr. **Oberlehrer Volkmer.**

Calmbach, den 13. März 1911.
Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die
 wir bei dem Hinscheiden unseres l. Vaters, Schwieger-
 vaters, Grossvaters, Schwagers und Onkels

 **Jakob Schanz,**
 Zimmermeister,

erfahren durften, für die vielen Kranzspenden, sowie
 für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu
 seiner letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit unsern
 innigsten Dank aus.

Familie **Karl Schanz.**
 „ **Paul Braun.**
 „ **Eugen Bühler.**
 „ **Herm. Treiber.**

Neuenbürg.
Zur Frühjahrsaat
 empfehle:

Ia. Klee samen, selbstfrei, ewig und
 dreiblättrig.
Grassamen, Saaterbsen, Wicken, Pferdejahnmais
Saatgerste
 in feinstmöglicher Ware, zu billigsten Preisen.
 Ferner frisch eingetroffen:

Ia. Feinmehl, pr. Ztr. **M. 9.50,** sowie
Palmkuchenmehl, bestes Futter für Milchvieh
 per Ztr. **M. 7.50**

bei
Adolf Lustnauer.

Soeben erschien:
 Tonger's Taschen-Musik-Album, Band 55.
145 dreistimmige Frauenchöre
 bearbeitet von **Ottomar Neubner.**

Eine Sammlung der schönsten und für alle
 :: Gelegenheiten passenden Chöre. ::

Nr. 1-145 in einem Band, schön u. stark kartoniert
 Mk. 1.-, in Leinwand gebunden Mk. 1.50.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger
 franko gegen vorherige Einsendung des Betrags.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Besuchskarten liefert rasch und billigst
C. Meeh.

Neuenbürg.
 Beamter sucht ab 20. März
 gutmöbl., behagl.
Zimmer
 zu mieten.
 Gef. Offerte unter L. M. 33
 postlag. Ludwigsburg erbeten.

**Mädchen oder
 jüngere Frau**
 wird angenommen.
 Pforzh. Dampfwaschanstalt,
 Birkenfeld.

Berlin,
 wurde ein
 machten alle
 Zimmer ent
 des Kanzler
 eine Busen
 Markt haben
 entweder gef
 eine so gena
 gehabt, wie
 sie sich sicher
 v. Bethman
 Schmutz un
 erst kürzlich
 hat und der
 tiert. Die
 innert an ab
 dem badische
 anderen Be
 worden sind.
 der Angeleg
 Meldung sol
 seit einiger
 und dort die
 Dienerschaft

Berlin,
 Regierungstr
 Millionäre
 des Buches
 kommen sam
 solche Zusat
 Indistretion
 ist jedenfalls
 Preis für da

Berlin,
 Fall des So
 am Samstag
 nun das Rei
 treter der M
 Verhandlung
 strafgesetzb
 er müsse no
 Ueberzeugun
 dürfe. Die
 werfen. Der
 verwarf in
 Begründung
 Motive die
 ausschließen.
 er nicht vom
 vorhanden, d

Berlin,
 tragödie h
 Südosten B
 30 Jahre a
 ihre 3 Rinde
 mit Cyanfal
 den mit der
 und sofort
 Rinde, einer
 bringenden
 schlug, ihren
 die Frau na
 sich selbst de
 Tat unglückl
 vor den Ger

Die Sch
 badische Unte
 daß Orisnam
 wie alt, nes
 Orisnamen r
 ruhe-Nählb
 Bindestrich
 nung billig
 dagegen könn
 aus nicht sch
 sammenhän
 dieselben Bin
 ein Wortgan
 zusammensch
 müsse, keines

